

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 18.09.2019	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat I Amt: Amt für Interkultu- relles und Internationales	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	☐ OBW bei abschl. Be- schlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2019/0298 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: Kostenstelle: Kostenträger:		
Investitionsnummer: Sachkonto:		

Betreff: Preis für "Gesicht zeigen" 2019

Vorlage vom: 17.09.2019

Beschlussvorschlag:

Der Verleihung des Preises für „Gesicht zeigen“ 2019 mit 2.000,00 € an 12 Schülerinnen und Schüler der Lichtenbergschule-Gymnasium und 2 Studierende der TU Darmstadt im Rahmen des Projekts „Schüler Gegen Vergessen für Demokratie“ wird zugestimmt.

Anlagen:

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☐ Ja ☒ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 17.09.2019

Nach der Satzung über den Preis für „Gesicht zeigen“ der Wissenschaftsstadt Darmstadt vom 29.01.2007 wird der Preis an Personen und Gruppen, die ein besonderes Engagement im Sinne von „Gesicht zeigen“ gegen Rassismus, Diskriminierung, Fremdenfeindlichkeit, Antisemitismus oder Antiziganismus bewiesen haben, verliehen.

Über die Verleihung des Preises entscheidet der Magistrat auf Vorschlag einer Jury.

Nach der Satzung gehören der Jury an:

Der Oberbürgermeister der Wissenschaftsstadt Darmstadt als Vorsitzender.

Die Leitung des Ausschusses für Soziales.

Die Leitung des Amtes für Interkulturelles und Internationales.

Fünf weitere Vertreterinnen und Vertreter der Arbeitsgruppe „Gesicht zeigen! Weltoffenes Darmstadt!“.

Drei Vorschläge sind fristgerecht eingegangen.

Die Jury hat am 05.09.2019 getagt und einen der drei Vorschläge zur Prämierung ausgewählt:

Den Preis mit 2.000,00 € sollen 12 Schülerinnen und Schüler der Lichtenbergschule-Gymnasium und 2 Studierende der TU Darmstadt im Rahmen des Projekts „Schüler Gegen Vergessen Für Demokratie“ erhalten.

Folgend die Namen der Schülerinnen und Schüler:

- Nurullah Altuntas
- Fatima Haji Mohamed
- Sadia Haji Mohamed
- Abdia Haji
- Niklas Huthmann
- Jolien Neumann
- Janosch Ott
- Lilian Scharnke
- Chanet Tekeste
- Hasset Gessese
- Ella Francesca Herron
- Aditi Kolturu

Folgend die Namen der Studierenden:

- Ikira Schileke
- Paul Balzereit

Die Schülerinnen und Schüler der Lichtenbergschule Darmstadt haben sich im Rahmen des Projekts „Schüler Gegen Vergessen Für Demokratie“ über die Maßen bei den Gedenkveranstaltungen des Darmstädter Gedenkjahres engagiert und an der Entwicklung der App „Analog und digital auf den Spuren jüdischen Lebens in Darmstadt“ mitgewirkt. Die Informatik-Studierenden der TU Darmstadt haben zusammen mit der Schülergruppe die Android-App programmiert, um die Ergebnisse der Schülerrecherchen nachhaltig zu sichern und in Form analoger und digitaler Stadtrundgänge sichtbar zu machen.

So haben Schülerinnen, Schüler und Studierenden gemeinsam digitale Kommunikationsformen zum Zweck der Erinnerungsarbeit und Demokratieförderung sinnvoll eingesetzt.

Darmstadt, den 17.09.2019

Der Dezernent I

Jochen Partsch
Oberbürgermeister